

MOTORSPORT

Coca Cola vor F-1-Einstieg?

Der Getränkekonzern Coca-Cola steht laut Medienberichten vor einem Einstieg in die Formel 1. Das Unternehmen soll eine Namenspartnerschaft für die Königsklasse des Motorsports übernehmen. Demnach würde die Formel-1-WM offiziell «Coca-Cola Formula One World Championship» heissen: «Wir reden immer mit vielen Unternehmen», sagte Formel-1-Chef Bernie Ecclestone in Shanghai, wollte entsprechende Meldungen aber weder bestätigen noch dementieren. Nach Schätzungen könnte ein Vertrag mit Coca-Cola dem Briten rund 130 Millionen Euro bringen. Ausserdem würde Ecclestone durch einen Vertrag mit dem US-Konzern einen weiteren Trumpf im Machtkampf mit der Herstellervereinigung GPMA haben. Die in der GPMA organisierten Autohersteller Renault, DaimlerChrysler, BMW, Toyota und Honda drohen seit längerem mit einer eigenen Rennserie ab 2008. Ihre Hauptforderung an Ecclestone ist eine höhere Beteiligung an den Formel-1-Einnahmen. (id)

Automobil. GP China

Shanghai. Grand Prix von China. Freies Training: 1.* Pedro de la Rosa (Sp), McLaren-Mercedes, 1:32,834 (211,383 km/h). 2.* Ricardo Zonta (Br), Toyota, 0,143 Sekunden zurück. 3. Kimi Räikkönen (Fi), McLaren-Mercedes, 1,258. 4. Fernando Alonso (Sp), Renault, 1,392. 5. Juan Montoya (Kol), McLaren-Mercedes, 1,707. 6. Rubens Barrichello (Br), Ferrari, 1,784. 7. Giancarlo Fisichella (It), Renault, 2,098. 8. Mark Webber (Au), Williams-BMW, 2,201. 9. Jenson Button (Gb), BAR-Honda, 2,238. 10. Felipe Massa (Br), Sauber-Petronas, 2,362. 11. David Coulthard (Gb), Red Bull-Cosworth, 2,367. 12.* Vitantonio Liuzzi (It), Red Bull-Cosworth, 2,472. 13. Takuma Sato (Jap), BAR-Honda, 2,563. 14. Michael Schumacher (De), Ferrari, 2,660. 15. Christian Klien (Ö), Red Bull-Cosworth, 2,779. 16. Antonio Pizzonia (Br), Williams-BMW, 2,875. 17. Jacques Villeneuve (Ka), Sauber-Petronas, 3,060. 18. Ralf Schumacher (De), Toyota, 3,217. 19. Jarno Trulli (It), Toyota, 3,245. 20.* Nicolas Kiesa (A), Jordan-Toyota, 3,810. 21. Robert Doornbos (Ho), Minardi, 4,159. 22. Christijan Albers (Ho), Minardi, 4,339. 23. Tiago Monteiro (Por), Jordan, 4,601. 24. Narain Karthikeyan (Ind), Jordan, 4,633. * 3. Fahrer (nur im freien Training vom Freitag zugelassen).

Motorrad. GP Australien

Phillip Island. Grand Prix von Australien. 125 ccm. 1. Qualifying: 1. Mattia Pasini (It), Aprilia, 1:38,665 (162,294 km/h). 2. Mike Di Meglio (Fr), Honda, 0,163 Sekunden zurück. 3. Angel Rodriguez (Sp), 0,192. 4. Fabrizio Lai (It), Honda, 0,202. 5. Tom Lüthi (S), Honda, 0,231. 6. Gabor Talmacsi (Un), KTM, 0,235. Ferner: 18. Mika Kallio (Fi), KTM, 1,451. 250 ccm. 1. Qualifying: 1. Sebastian Porto (Arg), Aprilia, 1:33,117 (171,964 km/h). 2. Casey Stoner (Au), Aprilia, 0,306. 3. Hector Barbera (Sp), Honda, 0,507. 4. Jorge Lorenzo (Sp), Honda, 0,720. 5. Alex De Angelis (San Marino), Aprilia, 0,746. 6. Daniel Pedrosa (Sp), Honda, 1,072. MotoGP. Freies Training: 1. Valentino Rossi (It), Yamaha, 1:30,349. 2. Carlos Checa (Sp), Ducati, 0,270. 3. Nicky Hayden (USA), Honda, 0,667. 4. Sete Gibernau (Sp), Honda, 0,967. 5. Alex Barros (Br), Honda, 1,110. 6. Marco Melandri (It), Honda, 1,181. - Loris Capirossi (It/Ducati) und Kenny Roberts (USA/Suzuki) gestürzt und nicht mehr einsatzfähig.

Letzte Autofahrt Shanghai

Am Sonntag sind Sauber, BAR, Jordan und Minardi Formel-1-Geschichte



Das Sauber-Team sagt am Sonntag «Üf Wiedariuaga Formel 1». Gestern formierten sich Fahrer, Teamchef und Crew zu einem letzten Abschiedsfoto.

SHANGHAI - Noch zwei weitere freie Trainings und ein Qualifying am Samstag, gefolgt vom 216. und letzten Grand Prix am Sonntag - dann ist das Sauber-Formel-1-Team 13 Jahre nach dem Debüt Geschichte.

Für den Patron Peter Sauber geht mit dem Verkauf seines Rennstalls an BMW sogar eine 36 Jahre währende Tätigkeit im Automobilrennsport zu Ende. Vorausgesetzt, dass sich am Sonntag auf dem «Shanghai International Circuit» nichts Aussergewöhnliches abspielt, wird sich der Zürcher Rennstall mit sechs 3. Rängen als besten Ergebnissen zurückziehen. Für die Podestplätze sorgten Heinz-Harald Frentzen 1995 in Monza und 2003 in Indianapolis, Johnny Herbert 1996 in Monte Carlo und 1997 in Mogyord, Jean Alesi

1998 in Francorchamps und Nick Heidfeld 2001 in São Paulo.

Peter Sauber sah sich als Chef eines Privatteams stets übermächtiger, finanziell wesentlich potenterer Konkurrenz gegenüber. Von vielen beim Einstieg belächelt und als «graue Maus» verschrien, mauserte sich das Sauber-Team zu einem festen Bestandteil in einer Branche, in der sich zuvor unzählige so genannt «Kleine» erfolglos versucht hatten. In den vergangenen 15 Jahren zogen sich nicht weniger als 28 Teams aus nicht immer freien Stücken zurück. Peter Sauber dagegen kann sich guten Gewissens verabschieden. Seit dem im Juni perfekt gemachten Verkauf an BMW, weiss er sein Lebenswerk in besten Händen.

Wie Sauber-Petronas scheinen in Shanghai auch die Namen Jordan, Minardi und BAR-Honda letztmals

in der Teilnehmerliste auf. Jordan, das in Shanghai zum 250. Mal zu einem Grand Prix startet, wird im kommenden Jahr unter «Midland» firmieren, Minardi ging in den Besitz von Red Bull über, soll «Toro Rosso» heissen und von dem zur Zeit noch bei BMW beschäftigten Tiroler Franz Tost geleitet werden. Aus BAR-Honda wird Honda, nachdem die Japaner vom Tabakkonzern BAT (British American Tobacco) das gesamte Aktienpaket übernommen haben.

Neben Peter Sauber werden im Paddock auch Paul Stoddart und Pierre Dupasquier nicht mehr anzutreffen sein. Der Australier sieht seine Mission nach dem Verkauf von Minardi erfüllt, und der Franzose geht nach mehr als 30 Jahren als Motorsportdirektor bei Michelin in Pension. (si)

GP VON CHINA

Silberpfelle voran

Kimi Räikkönen war am ersten Trainingstag vor dem GP von China der schnellste Stammpfaher als Dritter hinter Pedro de la Rosa und Ricardo Zonta in den «Drittwagen». Weltmeister Fernando Alonso war nur unwesentlich langsamer als der Finne und reihte sich als Vierter unmittelbar vor Räikkönens Teamkollege Juan Montoya ein. Alonsos Teamkollege Giancarlo Fisichella wurde Siebter, womit das Duell um den Konstrukteurs-Titel bereits lanciert ist. Die Sauber-Piloten Felipe Massa und Jacques Villeneuve belegten die Plätze 10 und 17. (si)

EISHOCKEY

Am Wochenende gehts rund

In der österreichischen Nationalliga steht am Wochenende die erste Doppelrunde auf dem Programm. Der EHC Feldkirch 2000 bestreitet heute (19.30 Uhr) und morgen (18 Uhr) gegen Zell am See bzw. Wiener EV zwei Heimspiele (siehe Bericht rechts). Ebenfalls auf heimischen Eis können die Bulldogs Dornbirn antreten. Der Tabellenführer empfängt heute (19.30 Uhr) in der Messehalle die Wiener Eislöwen. Der EHC Lustenau muss sich gegen Kapfenberg und Zeltweg zweimal auswärts beweisen. Gleiches gilt für den EHC Bregenzwald. Die Schützlinge von Trainer Michael Sparr spielen gegen dieselben Gegner wie Lustenau, nur in umgekehrter Reihenfolge. (rob)

Nationalliga Österreich

4. Runde. Heute Samstag spielen:			
EHC Feldkirch 2000 - EK Zell am See	19:30		
Bulldogs Dornbirn - Wiener EV	19:30		
Kapfenberg - EHC Lustenau	19:30		
EV Zeltweg - EHC Bregenzwald	19:30		
Red Bulls Salzburg	spielfrei		
5. Runde. Am Sonntag spielen:			
EHC Feldkirch 2000 - Wiener EV	18:00		
EV Zeltweg - EHC Lustenau	17:30		
Kapfenberg - EHC Bregenzwald	17:30		
EK Zell am See - Red Bulls Salzburg	19:30		
Bulldogs Dornbirn	spielfrei		
1. Bulldogs Dornbirn	3	15:8	5
2. EHC Feldkirch 2000	3	9:7	5
3. Kapfenberg	2	10:6	4
4. Red Bulls Salzburg	3	9:8	4
5. EK Zell am See	3	16:16	3
6. Wiener Eislöwen-Verein	3	13:16	2
7. EHC Bregenzwald	2	6:9	2
8. EHC Lustenau	2	6:10	2
9. EV Zeltweg	3	5:9	1

Heiblings erster NHL-Punkt

Timo Heibling kam im fünften Spiel für Tampa Bay Lightning zum ersten Skorerpunkt in der NHL. Der Verteidiger gab in der 21. Minute den zweiten Pass zur zwischenzeitlichen 2:1-Führung gegen die Buffalo Sabres. Die Partie endete nach Verlängerung 3:3, dann verlor Tampa das Penaltyschiessen 0:3. (si)

National Hockey League (NHL)

Tampa Bay Lightning - Buffalo Sabres 3:3 n.V.; 0:3 n.P. Washington Capitals - New York Islanders 3:5; Florida Panthers - Boston Bruins 2:5; New York Rangers - New Jersey Devils 4:1; Calgary Flames - Dallas Stars 2:3 n.V.; Phoenix Coyotes - Nashville Predators 4:4 n.V.; 0:1 n.P. Los Angeles Kings - Detroit Red Wings 2:5.

Lüthi in Down Under obenauf

Tom Lüthi im Qualifying Fünfter - WM-Leader Kallio weit zurück

PHILLIP ISLAND - Tom Lüthi holte in Anbetracht der schwierigen Bedingungen aus dem 1. Qualifying zum GP von Australien in Phillip Island das Optimum heraus. Der WM-Zweite hielt als 5. der 125-ccm-Klasse den Rückstand auf Mattia Pasini (It) in Grenzen.

Entgegen der Wetterprognosen hatte es bereits im freien Training stark zu regnen begonnen, womit dem Elit-Team nur wenig Zeit blieb, um für das erste Qualifying noch Modifikationen an der Maschine vorzunehmen. Seine

schnellste Runde drehte Lüthi im ersten Teil des 30-minütigen Trainings. Vor dem 19-jährigen Ementaler reichten sich Mattia Pasini (It), Mike Di Meglio (Fr), Angel Rodriguez (Sp) und Fabrizio Lai (It) ein. Der Rückstand von nur 0,231 Sekunden auf den Tages-schnellsten stimmte Lüthi's Entourage fürs Wochenende zuversichtlich. Grund zum Optimismus gab zudem das schwache Abschneiden von Mika Kallio (18.). Der finnische WM-Leader kam mit den Bedingungen auf der Strecke offensichtlich gar nicht zurecht und hatte mit Motorproblemen zu kämpfen.



Valentino Rossi dominierte das erste Training in der MotoGP-Klasse.

Der MotoGP wird in der Nacht auf Sonntag ohne Loris Capirossi und Kenny Roberts stattfinden. Der Italiener Capirossi, der in der WM-Wertung als Sechster nur elf Punkte hinter seinem zweitklassierten Landsmann Max Biaggi zurückliegt und den dritten Podestplatz in Phillip Island in Serie anstrebte, kam bereits in der ersten Kurve zu Fall. Nicht genauer bekannte innere Verletzungen zwingen Capirossi ebenso wie Roberts zum forfait für das drittletzte Rennen der Saison. Der 32-jährige Amerikaner brach sich bei einem Sturz das linke Handgelenk. (si)

Hautnah und gratis

Freier Eintritt bei Feldkirch-Heimspiel

FELDKIRCH - Der EHC Feldkirch 2000 geniesst an diesem Wochenende in der Eishockey-Nationalliga zweimal Heimrecht. Volksblatt-Leser sind bei der Partie am Sonntag gegen die Wiener Eislöwen hautnah und gratis mit dabei!



Doppelter Einsatz für Feldkirch.

Nach dem Punktgewinn beim Erzrivalen aus Lustenau trifft der EHC Feldkirch 2000 heute Samstag (19.30 Uhr) vor heimischem Publikum im Spitzenspiel der Runde auf den Meister aus Zell am See. Die Salzburger verloren ihr letztes Spiel mit 0:4 gegen den Tabellenführer Bulldogs Dornbirn.

Keine 24 Stunden später (Sonntag, 18 Uhr) folgt das zweite Heimspiel der Montfortstädter an diesem

Wochenende. Gegner der Mannschaft von Trainer Tom Pokel sind die Wiener Eislöwen. Und egal wie diese Partie endet, Volksblatt-Leser gehören auf jeden Fall zu den grossen Gewinnern. Denn gegen Vorlage eines ausgefüllten Volksblatt-Talons (siehe rechts) gibts zu diesem Spiel eine Gratis-Sitzplatzkarte! (mb)

Gratis-Eintritt für VOLKSBLATT-LESER

Gegen Vorlage dieses Gutscheins an der Abendkasse erhalten Sie am Sonntag, den 16. Oktober 2005, eine Gratis-Sitzplatzkarte für das Spiel EHC Feldkirch 2000 - Wiener Eislöwen.

Name: _____
 Strasse: _____
 Ort: _____
 Telefon: _____
 E-Mail: _____